

Titel	Liniengesichter
Gegenstand/ Schulstufe	Bildnerische Erziehung / 7.
Bezug zum Fachlehrplan	<p><i>Mensch und Gesellschaft</i></p> <p><i>Wechselbeziehung zwischen Kunst und gesellschaftlichen Entwicklungen, Kunst und Religion;</i></p> <p><i>Kreativität und Gestaltung</i></p> <p>Erweiterung und Differenzierung der sinnlichen Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit, sowie des Darstellungsvermögens, Lust an gestalterischer Tätigkeit; Entwicklung der ästhetischen und emotionalen Bildung; Entwicklung technischer und handwerklicher Fähigkeiten; Entwicklung kreativer Haltungen und Methoden, sowie eines altersgemäßen ästhetischen Sachwissens; Begabungsförderung im Hinblick auf Berufe mit künstlerischem, bzw. gestalterischem Anforderungsprofil.</p> <p>Die Unterrichtssequenzen sollen praktische Gestaltungsaufgaben gleichwertig mit der Reflexion und mit einer altersgemäßen Vermittlung von Sachinformationen verbinden und die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Arbeiten einschließen.</p>
Bezug zu BiSt	<p>1 Themen und Aufgabenstellungen zielen auf die Aneignung grundlegender Erfahrungen, Fertigkeiten und Kenntnisse.</p> <p>2 Durch das eigenständige Lösen von Gestaltungsaufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler visuelle Darstellungsformen für Sachverhalte, Ideen und Konzepte finden und ihren Gedanken, Gefühlen, Fantasien und Utopien mit bildnerischen Mitteln Ausdruck verleihen lernen.</p> <p>3 Durch die Reflexion der eigenen Gestaltungsleistungen und durch die Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst, mit visuellen Medien, mit Themen der Umweltgestaltung und Alltagsästhetik sollen erste Einblicke in Struktur und Funktion visueller Gestaltung gewonnen werden.</p> <p>8 Werke der bildenden Kunst kennen lernen – nach Möglichkeit im Zusammenhang mit der eigenen bildnerischen Tätigkeit;</p>
Autor/inn/en	Karin Hager
Email	k.hager@tsn.at



LERNZIELE	
LANGFRISTIGES ZIEL	
Die Schülerinnen und Schüler werden erkennen, weniger oft mehr ist, damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, die wesentlichen Merkmale von Lebewesen und Dingen zu erkennen und diese hervorzuheben.“.	
KERNIDEE	KERNFRAGEN
Eine Linie macht noch lange kein Bild, oder? – Auf das Wesentliche kommt es an!	<p>Wieviel / wie wenig Technik brauche ich für ein Bild?</p> <p>Was brauche ich, um meine zeichnerischen Talente zu verbessern?</p> <p>Wie zeichnet man ein Portrait?</p>
VERSTEHEN	
Die Lernenden werden verstehen, dass:	
<p>... man aus der Art und Weise der Ausgestaltung eines Portraits oftmals auf seine Entstehungszeit schließen kann.</p> <p>... dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist und man gewisse Bereiche der Kunst bis zu einem gewissen Grad erlernen kann.</p> <p>... die Wahl der Technik die Wirkung beeinflusst.</p>	
WISSEN	
Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:	
<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale eines Portraits • Verschiedene Werke von Künstlern • Einteilung zum Zeichnen eines Gesichtes • Einsatz von Bleistiftstärken • Unterschiedliche Arten der Linienführung (fein, mittel, stark) • Elemente der Gestaltungslehre (Punkt und Linie) • Karikatur ist ein überzeichnetes Portrait 	
TUN KÖNNEN	
Die Lernenden werden können:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Gesicht / Portrait mit den typischen Merkmalen zeichnen • Ein Zeichenblatt den Proportionen entsprechend einteilen, um eine stimmige Gesamtkomposition zu erzielen • Mit einer durchgehenden Linie ein Bild zeichnen 	



AUFGABE (N)

Zeichne mit nur einer durchgehenden Linie ein Portrait! Achte darauf, dass alle Merkmale eines Gesichtes vorhanden und gut erkennbar sind. Vielleicht kannst du auch eine Besonderheit einbauen?
Im Anschluss an die Arbeit werden all eure Werke (anonym) in der Klasse aufgehängt und besprochen, wie gut ihr folgende Kriterien erfüllt habt:

- Gesichtsproportionen
- Vollständigkeit
- Besonderheit
- Gesamtkomposition
- Linienführung

RASTER

Zielbild übertroffen	<p>Die Gesichtsproportionen stimmen, ebenso die Einteilung auf dem Blatt und die Hals- Schulterpartie, sodass ein Portrait entsteht.</p> <p>Augen, Nase, Mund, Ohren, Augenbrauen, Haare und Hals sind teilweise markant hervorgehoben.</p> <p>Besonderheit (z.B. Brille, Muttermal, Ohrring) passen sich wie selbstverständlich an das Portrait an.</p> <p>Die Gesamtkomposition beeindruckt und bleibt im Gedächtnis.</p> <p>Die Linienführung ist durchgehend - durch verschieden starke Linien werden einzelne Partien stärker hervorgehoben.</p>
Zielbild getroffen	<p>Die Gesichtsproportionen stimmen.</p> <p>Augen, Nase, Mund, Ohren, Augenbrauen, Haare und Hals sind deutlich erkennbar.</p> <p>Besonderheit (z.B. Brille, Muttermal, Ohrring) sind vorhanden.</p> <p>Die Gesamtkomposition ist stimmig.</p> <p>Die Linienführung ist durchgehend.</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Die Gesichtsproportionen stimmen teilweise.</p> <p>Augen, Nase, Mund, Ohren, Augenbrauen, Haare und Hals sind erkennbar, aber Merkmal/e fehlt/fehlen.</p> <p>Besonderheit (z.B. Brille, Muttermal, Ohrring) sind vorhanden, aber nicht erkennbar.</p> <p>Die Gesamtkomposition ist nur teilweise stimmig.</p> <p>Die Linienführung ist abgesetzt.</p>
mit Hilfe	<p>Fixpunkte werden vorgezeichnet und anschließend mit einer Linie verbunden (Malen nach Zahlen) / nur das Gesicht ohne Hals- und Schulterbereich wird gezeichnet</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)



Egon Schiele bzw. andere Künstler mit Selbstportraits besprechen

Internetrecherche: Portrait aus einer Linie